
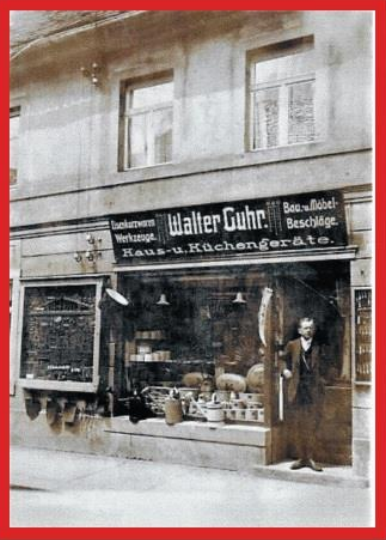






Eisen-Guhr
(Wettinstraße)



Eisen-Guhr (Wettinstraße)




Postkarte v. S. Hoyer Str.



Es ist belegt, dass bereits 1662 der Huf- und Waffenschmied Christoph Thomas an diesem Ort außerhalb der Stadt gegenüber dem alten Friedhof eine Huf- und Waffenschmiede betrieb. Generationen später war Hünneke jun. der letzte Hufbeschlagsmeister an diesem Standort. Seine Tochter heiratete den Dresdner Eisenwarenhändler Walter Guhr, der sein Geschäft nach Pulsnitz verlegte. Es bestand bis in die fünfziger Jahre. Dann wurde es von der HO übernommen. Langjähriger Verkaufsstellenleiter der HO-Eisenwaren war Karlfried Mütze aus Bischheim.

November 2021

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

17.11. Buß- und Betttag

Pulsnitzer Heimatverein e.V. | Am Markt 2 (im Ratskeller) 01896 Pulsnitz | 035955-77759 | www.pulsnitzer-heimatverein.de

Die meisten der schon etwas älteren Leser werden den Namen „Eisen-Guhr“ mit der DDR-Verkaufsstelle „HO Eisenwaren“ in Verbindung bringen, was auch zutrifft – aber das Gebäude hat eine lange Vorgeschichte. Noch heute zeugt das Zunftzeichen am Haus der Schmiede von seiner Vergangenheit.

Bereits 1662 lässt sich ein Christian Thomas, Huf- und Waffenschmied, nachweisen. Damals stand die Schmiede noch außerhalb der Pulsnitzer Vorstadt (heute Julius Kühn Platz) auf der Töpfergasse (heute Wettinstraße). Sie war noch wenig bebaut, meist hatten sich Töpfer und andere Gewerke, von denen eine Brandgefahr ausging, angesiedelt.

Gegenüber befanden sich bis 1815 der alte Friedhof und auch (auf einer kleinen Anhöhe) die erste Pulsnitzer Kirche, die um 1650 abgebrochen wurde. Das dazu gehörende Pfarrhaus stand wahrscheinlich in der Nachbarschaft der Schmiede.

Auf Christian Thomas folgten 1677 George Thomas und 1724 der Huf- und Waffenschmied Tobias Thomas. Dessen Sohn Gottfried Tobias Thomas war Bäcker und Pfefferküchler, er brachte von seiner Wanderschaft aus dem preußischen Thorn (heute Torun, Polen) neue Rezepte und Ideen für die Verfeinerung des Pfefferkuchens mit und gründete um 1742 seine Pfefferkühlerei vor dem Stadttor, auf dem damaligen Obermarkt, heute Café und Bar „Harlekin“.

Andreas Thomas führte 1779 die Tradition des Huf- und Waffenschmiedehandwerks fort, diese Familientradition endete im Jahre 1795, als der Huf- und Waffenschmied Georg Hahn neuer Eigentümer wurde. Am 1. März 1815 brannte seine Schmiede vollkommen ab und wurde danach in alter Größe wieder aufgebaut. Damals konnte man das Haus noch



**Eisen-Guhr
(Wettinstraße)**

umfahren, es endete rechts zwei Fenster nach dem Eingangstor. Das Nachbarhaus war später das erste Pulsnitzer Stadtkrankenhaus.

Hahns Enkel, der Hufschmied Gottlob Hüniche, und danach dessen Sohn George waren die letzten Schmiede. George Hüniche`s Tochter heiratete ihre Jugendliebe, den Dresdner Eisenwarenhändler Walter Guhr. Walter Guhr stammte aus Pulsnitz, sein Elternhaus war die Schuhmacherei Guhr auf der Rietschelstraße 358, heute Rietschelstraße 13. Durch eine Erweiterung des Schmiedegebäudes bis zum damaligen Stadtkrankenhaus wurde ausreichend Platz für Ladenräume geschaffen, und Walter Guhr verlagerte 1910 seine Eisenwarenhandlung nach Pulsnitz. Er handelte nicht nur mit Werkzeugen, Baubeschlägen und Küchengeräten, auch Eisenträger und alles Metallische, was am Bau gebraucht wurde, konnte man bei ihm erwerben.

Als Walter Guhr 1936 starb, führte seine Witwe das Geschäft bis Mitte der 50er Jahre weiter. Danach wurde es von der volkseigenen Handelsorganisation HO übernommen. Als „HO Eisenwaren“ leitete der aus Bischheim stammende Karlfried Mütze das Geschäft. Bis zur Renovierung in den 70er Jahren beeindruckte der Laden mit seiner originalen Einrichtung, der langen Ladentafel und den Schränken mit dutzenden Schubkästen aller Größe, an denen neben dem Griff ein Muster des Inhaltes angebracht war. Das Sortiment ging vom Beistellherd und Kohlebadeofen über Gartengeräte und Elektro-Werkzeuge bis zu Nägeln und Schrauben. In der Mangelwirtschaft der DDR waren aber viele der Artikel nicht vorrätig. So war der Kauf einer „Multimax“-Bohrmaschine oder anderer Elektrowerkzeuge nur mit viel Geduld oder Beziehungen möglich.

Nach der Abwicklung der HO Anfang der 90er Jahre wurde das Geschäft von neuen Pächtern unter dem Namen „Eisen-Guhr“ weitergeführt, das war aber nicht von langer Dauer. In der Folge entstanden „Körner`s Videothek“ sowie danach der attraktive Laden für Floristik, Basteln und Dekoration von Ilka Schulz. Frau Schulz schloss ihren Laden 2020.

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e. V.
<http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Quellen: Heimatforscher Helfried Oswald,
Albrecht Schurig,
Foto Kahle
Archiv Heimatverein Pulsnitz



**Eisen-Guhr
 (Wettinstraße)**

Ältere Straßenansicht Wettinstraße 7 mit Zunftzeichen
 (undatiert)



Historische Rechnung „Eisen-Guhr“

Walter Guhr - Pulsnitz in Sachsen
 Fernsprecher 163 Hauptstraße 7 Fernsprecher 163
 Eisenkurzwaren- und Werkzeughandlung, Bau- und Möbelbeschläge, Drahtnägeln, Drähte
 Drahtgeflechte, Haus- und Küchengeräte, Einkochgläser, Sargbeschläge
 Landsteine, Sand- und Schmirgelpapiere, Fensterglas etc.

Bank-Konten: Fol. 118
 Commerz- und Privat-Bank, A.G.
 Zweigstelle Pulsnitz
 Giro-Konto: Pulsnitz Nr. 118
 Pulsnitzer Bank e. G. m. b. H.

Rechnung Den 00. September 19 28.

für Herrn Edwin Kühne, Pulsnitz.

Zahlung innerhalb Tagen - Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Pulsnitz

5.	Reat auf waren		-14
	3 Pr. Nitschen 180 mm R	-80	2.40
	2 Kastenscalöser 202 RA mit Gern.	4.35	8.70
	1 do 212 RE do		3.15
	18 Steinschrauben 50/80	-17	3.05
	an Holzschraubeneu Schlossschrauben		1.75
	4 Schloßschrauben 5/40		-40
	2 Scheiben 28/84 Beitrag dankend empfangen		1.74
	1 1/2 kg Nägel 2" patent, den		-30
	Reichsmark		28.24
	7 Schreiben nach Angabe		4.45
			29.69

*Walter Guhr
 Eisen-Guhr
 Pulsnitz i. S.*



**Eisen-Guhr
(Wettinstraße)**

**Straßenansicht Wettinstraße 7 mit Zunftzeichen, heute
(2021)**

Fotos: Dr. Matthias Mägel





Eisen-Guhr
(Wettinstraße)

Kalenderblatt aus dem Kalender 2013 des Pulsnitzer Heimatvereins e. V.

Pulsnitz i. Sa.
Kamenzer Straße



1829-ehem. Kamenzer Str.

Februar 2013

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

© Pulsnitzer Heimatverein e. V.
Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. gestattet.